

SCHAM & SCHWEIGEN in Groß Glienicke

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,

FILME UND IHRE ZEIT, als Arbeitskreis des Groß Glienicker Kreis e.V., widmet sich neben dem Forschungsprojekt Filmschaffende in Groß Glienicke (www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de) und begleitenden Filmabenden stets aktuellen und zugleich spannenden Themen des Alltags.

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert nach der Sommerpause erneut einen interessanten Film- und Gesprächsabend am

20. September 2024 um 19:00 Uhr

im Groß Glienicker Begegnungshaus

Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Potsdam

Regisseur Marcus Kaloff und sein Spielfilm SCHAM & SCHWEIGEN..

Der Film greift das Thema *funktionaler Analphabetismus* bzw. *geringe Literalität* auf. **Mehr als 6 Millionen Erwachsene in Deutschland können nur unzureichend lesen und schreiben.** Das bedeutet, dass ca. jeder 8. deutschsprachige Erwachsene (Leo-Studie 2018) in Deutschland betroffen ist und bestenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.

Der Film erzählt von der problematischen Liebesbeziehung von Sven und Jasmin. Das Schicksal verbindet die Lebensstränge und Ängste der beiden mit anderen Menschen, die ebenso nicht richtig lesen und schreiben können. Inmitten einer Naturkatastrophe schwanken sie zwischen Rettung und Untergang ihrer eigenen Existenz und die Scham wird allmächtig.



Marcus Kaloff

, am Niederrhein aufgewachsen, lebt in Magdeburg. Seit 20 Jahren arbeitet er als Regisseur und Autor fürs Theater sowie als Dozent für Schauspiel Hochschulen, z.B. der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Seine Inszenierungen umfassen einen großen Bogen von Stoffen der Antike, über Shakespeare bis zu modernen Komödien.

Einige wurden mit überregionalen Preisen bedacht. Besonders an Berliner Theatern hat er sich einen Namen als Regisseur im Kabarett erarbeitet.

Seit vielen Jahren ist er theaterpädagogisch tätig.

Er entwickelt mit Kindern Theaterstücke. Es entstanden unter seiner Regie Kinderfilme für den deutschen Kinderschutzbund S.-A. oder für das Bundesprogramm: "Kultur macht stark - Jugend ins Zentrum" bei einem Film mit Flüchtlingsjugendlichen und benachteiligten Kindern aus Sachsen-Anhalt mit dem Titel: "Heimat /Fremdsein".

Er ist seit über 30 Jahren an namhaften Stadt- und Staatstheatern (u.a. Schauspielhaus Zürich, Nationaltheater Weimar, Staatsschauspiel Dresden und den Salzburger Festspielen) als Schauspieler engagiert.

In dieser Zeit spielte er unter namhaften Regisseuren wie Benno Besson oder Peter Stein und in der Uraufführung des letzten Werks von Max Frisch „Jonas und sein Veteran“ die Titelrolle am Schauspielhaus Zürich.

Marcus Kaloff steht regelmäßig vor der Kamera und erhielt nationale und internationale Theater- und Filmpreise und Nominierungen, z.B. „Emmy“ (USA) und Grimme-Preis (D) in: „Mein Vater“, den Integrationspreis für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt 2017, den Monica Bleibtreu Preis (Regie 2018) sowie den Emil Oprecht Preis (Schweiz).

In der internationalen Kinoproduktion „Dora oder die sexuellen Neurosen“ war er im Panorama der Internationalen Filmfestspiele in Berlin zu sehen.

Dr. Regina Rysel

Leiterin des BMBF geförderten Projektes INA-Pflege PLUS an der Humboldt Universität zu Berlin, moderiert das Gespräch.

Die Materialien des Projekts unterstützen Lehrkräfte und Ausbildungsleitungen in der Pflegeassistenten, komplexe Themen in einfacher Sprache zu vermitteln und grundbildungssensibel zu unterrichten.



Wie bei allen Filmabenden hat das Publikum wieder die Möglichkeit sich an den Gesprächen zu beteiligen.

Wer sich unserem Team in der Programmgestaltung und Organisation anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team von „Filme und ihre Zeit“ freut sich auf viele interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung.

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.